Esaf Pratteln im Baselbiet

Noch vier Monate bis zum Jahreshöhepunkt

Der befestigte Boden und der Sportrasen im Innenraum der Schwingarena. Foto Markus Portmann

Züchter Jürg Degen mit Magnus vom Schönenberg, dem Siegermuni des Esaf Pratteln. Foto Marion Tarrach

Die Spannung wächst in der Organisation des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) Pratteln im Baselbiet, die Vorbereitungszeit schrumpft. Die Monate bis zum Festwochenende sind mit vielen Baumassnahmen und öffentlichen Veranstaltungen gefüllt.

Was sich alles im Festgelände des Esaf Pratteln im Baselbiet getan hat, lässt sich am besten aus der Vogelperspektive begutachten. Der befestigte Grund zeigt die Form der zukünftigen Arena. In der Mitte des Sechsecks spriesst der Sportrasen, der Ende August quasi zum heiligen Rasen für die besten 268 Schwinger der Schweiz werden wird. Hinzu kommen sechs Startplätze für schwingende Auslandschweizer aus den USA und aus Kanada. In acht Gängen kämpfen sie um Eichenlaubkränze und den Titel des Schwingerkönigs.

Nicht nur der Boden der Arena ist angelegt. Verbaut sind mittlerweile auch die Leitungen, die das Festgelände erschliessen und für den Abtransport der Abwässer sorgen werden. Die Hecke, die dem Arenabau weichen musste, wird nach dem Fest an gleicher Stelle in besserer Qualität für die Pflanzen- und Tierwelt wiederaufgebaut. Am Waldrand in Richtung Erli sind wichtige Arbeiten bereits erfolgt. Hier entsteht ein ökologisch verbesserter Übergang zwischen Wald und Landwirtschaft. Er begünstigt den Wildwechsel und schafft vorteilhafte Lebensbedingungen für lichtbedürftige Sträucher, Insekten und Vögel.

Bau- und Besucher-Aktivität im Festgelände

Noch sind die Besucherinnen und Besucher auf dem Festgelände selten. Das wird sich am 5. August ändern, wenn die Baustellenführungen starten. Ende März traf sich erstmals das Team, das die grosse Schar der Interessierten und Neugierigen durch das Areal begleiten wird. Über 5000 Anmeldungen sind bereits eingegangen. Angelaufen werden sechs Posten. Nach einer allgemeinen Einführung und Übersicht geht es zur Arena (mit Probesitzen auf einem Tribünenelement), zu den Posten Nachhaltigkeit/Natur, Verkehr und Logistik, bis die 90-minütige Tour im Gabentempel abgeschlossen wird. Wer einen Augenschein nehmen möchte, dem sei eine rasche Anmeldung auf esaf2022.ch/baustellenfuehrung empfohlen, denn viele Touren sind schon ausgebucht. Die besten Möglichkeiten bieten sich noch zwischen dem 5. und 12. August.

Im Mai beginnt der Bau des Gabentempels. Das schöne, spezielle Kuppelgebäude wird aus Holzträgern bestehen, die mit teilweise transparenten Kunststoffelementen als Aussenhaut versehen wird. Darin werden die Ausstellung der Ehrenpreise für die Schwinger, Steinstösser und Hornusser am Esaf ebenso Platz finden wie ein Restaurant. Ab dem 13. August ist das Gebäude für die Öffentlichkeit zugänglich und bietet einen spannenden Vorgeschmack auf das Festwochenende.

Mitte Juni fängt der Aufbau der Festzelte an – Ende Juni startet mit Hilfe der Armee die Errichtung der Arena als Kernstück des Festgeländes. Über die Aktivitäten und die Verkehrsführung vor und während des Festwochenendes folgen Detailinformationen zu einem späteren Zeitpunkt.

Schwinger-Luft schnuppern – ein Stelldichein auf dem «Barfi» in Basel

Dank einer Kooperation mit der Stadt Basel wird der Duft von Sägemehl schon am letzten Mai-Wochenende über den Basler Barfüsserplatz streichen. Die Jüngsten greifen am Samstag, 28. Mai 2022, am Baselstädtischen Jungschwingertag zusammen. Am Sonntag, 29. Mai 2022, sind die Schwingerinnen in einem Show-Programm auf dem Platz. Für Buben und Mädchen zwischen 6 und 15 Jahren findet am Sonntag ein Schnuppertraining statt. Das Publikum aller Altersklassen wird gleichentags die Möglichkeit haben, sich am Steinstossen und am Steinheben zu versuchen.

Musik und Gastronomie umrahmen das Barfi-Wochenende, an dem neben Vertretern des OK am Sonntag auch Siegermuni Magnus vom Schönenberg Kontakt mit dem Publikum aufnehmen wird. Er ist im Prattler Anzeiger von Ende März vorgestellt worden und wächst und gedeiht fast in Sichtweite des Festgeländes. Am Barfi-Wochenende startet zudem ein Wettbewerb, der sich über verschiedene Stellen der Stadt verteilt. Es winken zwei der raren Arena-Tickets als Hauptpreise … Detailinformationen zum Basel-Wochenende und zum Wettbewerb folgen in der nächsten Gemeindeausgabe des Prattler Anzeigers.

Marion Tarrach,
Leiterin Stabsstelle Kommunikation,
Esaf Pratteln im Baselbiet

Werden Sie Helferin oder Helfer

Als Helferin und Helfer sind Sie mittendrin im Festgeschehen – engagiert, tatkräftig und unverzichtbar. Vereine, Gruppen und Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, Teil von etwas Einmaligem zu sein. Sie ermöglichen ein Wochenende, das Emotionen pur und tolle Erfahrungen und Erinnerungen bringt. Informationen, ein Video und Auswahlmöglichkeiten für Ihre Einsätze finden Sie auf esaf2022.ch/helfer.

Maschinistinnen und Maschinisten gefragt!

Im Juni beginnt der Aufbau im Festgelände. Damit das Material zur richtigen Zeit am richtigen Ort bereitsteht, braucht es fachliche Unterstützung durch Maschinistinnen und Maschinisten. Topmodernes Gerät wie Stapler, Hebebühnen, Fahrzeugkranen etc. steht bereit. Bitte melden Sie sich bei Interesse auf staplerfahrer@esaf2022.ch.

Lebendpreisstall zu kaufen

Unsere Lebendpreise werden am Esaf in einem Holzbau (30 × 14 × 5 Meter, mit Pultdach, ohne befestigten Boden) logieren, der anschliessend zum Kauf bereitsteht. Der Ausbau ist noch flexibel. Interessiert? Bitte wenden Sie sich an info@esaf2022.ch.

Esaf-Open-Air am 25. August

Eine geballte Ladung Schweizer Künstler tritt für 50 CHF am Donnerstag, 25. August, im Festgelände des Esaf Pratteln im Baselbiet auf (Westplatz West, ab 16 Uhr). Auf der Bühne stehen Lo & Leduc, Les Touristes, Megawatt und ein Suprise Act, der im Mai kommuniziert wird … Mehr Infos auf esaf2022.ch/esaf-open-air.